

Nachbarschaftsgespräche Quartier Bleichstraße Pforzheim

Dokumentation



WEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart 2022

Dokumentation**WEEBER+PARTNER**

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

**Im Auftrag der
Stadt Pforzheim**

Fotos der Veranstaltungen: Weeber+Partner

1 Ablauf der Nachbarschaftsgespräche

Das Format der Nachbarschaftsgespräche hat in Pforzheim mittlerweile eine fünfjährige Geschichte. Seit 2017 haben in unterschiedlichen Stadtteilen Nachbarschaftsgespräche im Rahmen des Landesprogramms "Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft" und des Förderprogramms "Nachbarschaftsgespräche: Zusammenleben – aber Wie?" stattgefunden. Diese guten Erfahrungen, mit Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen hat die Stadt zum Anlass genommen, das Format der Nachbarschaftsgespräche zu verstetigen, selbst zu finanzieren und in weiteren Quartieren durchzuführen. In diesem Jahr fanden die Nachbarschaftsgespräche im Quartier Bleichstraße statt.

Nachdem hier bereits 2021 und 2022 unter dem Motto "Summer in the City" viele verschiedene Aktionen und Interventionen stattgefunden haben und erprobt worden sind, sollten in den Nachbarschaftsgesprächen sowohl Feedback dazu eingeholt als auch Ideen für die Zukunft des Quartiers gesammelt werden. Mit einem Projektbudget von 3.000 € will die Stadt Pforzheim ermöglichen, eine konkrete Idee für die Bleichstraße direkt umzusetzen.

Die Teilnehmenden für die Nachbarschaftsgespräche meldeten sich freiwillig für das Gesprächsangebot an. Eine Zufallsauswahl von 300 Einwohnerinnen und Einwohner des Quartiers hatten zuvor eine Einladung durch die Stadt erhalten. Rund 20 Personen nahmen die Einladung an und an den folgenden beiden Gesprächsterminen teil:

- Am Mittwoch, **21.9.2022** von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr gab es einen Rückblick auf die Aktionen von "Summer in the City". Hierzu wurde ein Feedback eingeholt und es wurden Ideen für das Quartier Bleichstraße gesammelt.
- Am Donnerstag, **13.10.2022** um 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr wurden zu einigen Anliegen aus dem ersten Termin Rückmeldungen durch die Fachämter gegeben, es fanden ein Austausch mit Oberbürgermeister Peter Boch und eine Begehung des Quartiers statt. Außerdem trafen die Teilnehmenden eine Entscheidung zur Verwendung des Projektbudgets.

2 Themen, Projekte, Rückmeldungen

Anwesende aus der Stadtverwaltung:

1. Termin (21.9.)

Sibylle Schüssler (Bürgermeisterin für Planen, Bauen, Umwelt und Kultur)

Susanne Wacker (Beauftragte für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung)

Manuela Bäder (Planungsamt)

2. Termin (13.10.)

Peter Boch (Oberbürgermeister)

Susanne Wacker (Beauftragte für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung)

Reinhard Maier (Leiter Planungsamt)

Nikola Cabarkapa (Grünflächen- und Tiefbauamt)

Florian Schmauder (Technische Dienste)

Übersicht Ideen und Anregungen zum Quartier Bleichstraße

Die Ziffern in der mittleren Spalte verweisen auf die Anzahl der Nennung des jeweiligen Punktes. *Kursiv: Rückmeldungen über die Online-Pinnwand*

Abkürzungen für die Ämter:

AföO Amt für öffentliche Ordnung

GTA Grünflächen- und Tiefbauamt

PLA Planungsamt

TD Technische Dienste

2.1 Mobilität/ Verkehr

| Wünsche | Rückmeldungen und Umsetzungsschritte |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Radwegeninfrastruktur (davon 2x Nennung Online-Pinnwand) | 5 Durch ein beauftragtes Ingenieurbüro wurde eine Machbarkeitsstudie zur Integration von Radinfrastruktur in die Bleichstraße durchgeführt. Darauf aufbauend werden verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung neuer Radverkehrsanlagen geprüft. Ebenso wird die Durchführung einer Parkraumerhebung zur Ermittlung der Auswirkung von eventuell entfallenden Stellplätzen auf den Parkdruck in der Bleichstraße insbesondere im Hinblick auf die Anwohner organisiert. |
| <ul style="list-style-type: none"> Tempo 30 besser durchsetzen/ überwachen (in der Bleichstraße, vor allem nachts) | 4 Bisher hat das AföO die Messungen tatsächlich überwiegend im Feierabendverkehr durchgeführt. Aktuell ist die Stadt aber auf der Suche nach einem geeigneten Standort in der Bleichstraße, um die semi-stationäre Anlage aufzustellen, die dann auch die Nachtstunden abdecken wird. |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Parkverbote überwachen (genannt wurden u.a. die Kanalstraße auf der rechten Seite – hier kommt die Müllabfuhr regelmäßig nicht durch – und die Obere Rodstraße – hier werden oftmals auch Garagen zugeparkt) | <p>2 AföO: Gerne kommen wir dem Kontrollwunsch im Rahmen der (insbesondere personell beschränkten) Möglichkeiten nach. Bei Verstößen vor Garagen sind allerdings auch Privatanzeigen möglich. Der Vollzugsdienst steht unter 39-1555 für weitere Infos gerne zur Verfügung.</p> |
| <p>Bleichstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Einbahnstraße • <i>Verkehrsberuhigt und schmaler</i> • LKW-Verbot (22-6 Uhr) | <p>1 Die Idee, die "Bleichstraße als Einbahnstraße" einzurichten, kann aus verkehrsplannerischer Sicht nicht empfohlen werden:</p> <p>2 Die (äußere) Bleichstraße ist Hauptsammelstraße mit Verbindungsfunktion für die Südweststadt (Rodrücken).</p> <p>1 Vier Buslinien durchfahren die Straße und erschließen dadurch das gesamte (Kallhardt-) Gebiet zwischen Nagold und Lameystraße.</p> <p>Durch den Einrichtungsverkehr in der Bleichstraße würde die etwa parallel verlaufende Calwer Straße mit zusätzlichem Verkehr beaufschlagt. Diese jedoch ist deutlich schmaler als die Bleichstraße und bereits heute mit der doppelten Verkehrsmenge belastet (ca. 20.000 Kfz/24h). Der Verkehr in der Bleichstraße würde sich wg. Umwegfahrt nicht um 50% reduzieren. Gravierende Probleme würden sich an dem bereits heute stark belasteten Knotenpunkt Calwer Straße/Jahnstraße einstellen, vor allem bei einer Nord-Süd-Führung in der Bleichstraße.</p> <p>AföO: Die Verkehrslärmproblematik und auch die Lkw-Verkehre wurden im Rahmen der Lärmaktionsplanung geprüft. Wegen des Verkehrslärms kam es dann zu der heute eingerichteten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Weitere Sachverhalte, die zusätzliche Verkehrsbeschränkungen für Lkw verkehrsrechtlich zulässig machen würden (z.B. besondere Unfalllage unter Beteiligung von Lkw, städtebauliche Maßnahmen), liegen nicht vor.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kindersichere (Schul-)Wege (Augenhöhe der Grundschüler berücksichtigen) | <p>1 Hierzu braucht es genaue Hinweise an welchen Stellen Schulwege nicht sicher sind. Dann prüft die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Veränderung.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bewohnerparkausweis in der Lameystraße | <p>1 AföO: Infos zu den Voraussetzungen und zum Antragsverfahren gibt es bei der Straßenverkehrsbehörde auch telefonisch von Frau Geiger, 39-2549. Danach erfolgt eine Begehung mit Polizei und Tiefbauamt.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kostenloser ÖPNV | <p>1</p> |

| | | |
|--|---|---|
| • Ladesäulen (E-Autos) an der Kallhardtstraße | 1 | Über Mobilitätskonzept bei Neubauprojekt im Blick |
| • Elektrostation für Fahrräder | 1 | Für das Quartier Bleichstraße ist von der Stadt Pforzheim aus aktuell keine Ladeinfrastruktur für Pedelecs in Planung. Die Stadt schließt die zukünftige Schaffung öffentlich zugänglicher Lademöglichkeiten für Pedelecs jedoch nicht aus. Üblicherweise werden Ladestationen durch Private installiert. |
| • Fußgängerüberweg Bereich Hohlstr./ Kanalstr. | 1 | Fußgängerüberweg Kanalstraße ist in Planung. Umsetzung anvisiert in 2023/2024. Fußgängerüberweg Hohlstraße ist nicht vorgesehen. Eine erneute Betrachtung nach Fertigstellung Aldi ist jedoch denkbar. |
| • Zebrastreifen Kanalstr. | 1 | s.o. |

2.2 Öffentlicher Raum und Grün, Erholung und Mikroklima

| Wünsche | | Rückmeldungen und Umsetzungsschritte |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sauberkeit der Gehwege und öffentlichen Flächen, durch mehr & <i>größere Mülleimer</i> (+Hundekotbeutel) <i>Gehwege sauber halten</i> | 6 | <p>TD: Es gibt bereits eine gute Abdeckung von öffentlichen Mülleimern im Gebiet. Wenn bei öffentlichen Mülleimern größere Behältnisse aufgestellt werden, folgt oft die Problematik der Hausmüllentsorgung in den Mülleimern. Daher sind meist Mülleimer mit kleineren Öffnungen und Fassungsvermögen installiert.</p> <p>Das Problem, dass die privaten Mülltonnen auf dem Gehweg auf der Bleichstraße stehen, und sowohl groß als auch überfüllt sind, ist schwer zu beheben, da oft andere Abstellmöglichkeiten fehlen. Nachbarschaftliche Hilfsangebote könnten hier helfen.</p> <p>Die "Waste Watcher" sind regelmäßig im Einsatz und prüfen den Umgang mit Müll im Quartier. Wenn Tonnen falsch abgestellt werden, wird die Schnittstelle zum AfÖO geprüft.</p> <p>PLA: Die in der Runde angesprochene Option, Parkplätze zu Müllabstellplätzen umzufunktionieren ist aus Sicht des Planungsamts keine Option.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Begrünung</i> und Baumreihe in der Bleichstraße (Idee "Boulevard") | 2 | <p>Die Idee des Boulevards ist kurzfristig nicht umsetzbar, kann jedoch perspektivisch für ein kommendes Sanierungsgebiet mitgedacht und in Erwägung gezogen werden.</p> <p>"Boulevard" muss ggf. genauer definiert werden.</p> |

| | | |
|--|---|---|
| | | Grundsätzlich sollte bei einer kommenden Sanierung/Erneuerung ein möglichst großer Anteil der Verkehrsflächen entsiegelt und möglichst viele Bäume gepflanzt werden (Einseitige Baumreihe oder beidseitig als Allee). Den Aspekten "Klima und Umwelt" (Klimafolgenanpassungskonzept) sowie Verkehrssicherheit (Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen, Abstimmung der Planung mit Verkehrsbehörde und Polizei) ist aus unserer Sicht einen Vorrang einzuräumen. Gestalterische Aspekte und das Parken vor Ort sind jedoch ebenfalls zu berücksichtigen. |
| <ul style="list-style-type: none"> • mehr Grün und Bäume im öffentlichen Raum | 2 | Grundsätzlich sollte bei einer kommenden Sanierung/Erneuerung versucht werden einen möglichst großen Anteil der Verkehrsflächen zu entsiegeln und möglichst viele Bäume zu pflanzen. Dies ist jedoch auch von den vorhandenen Gegebenheiten im Boden (Leitungen) abhängig. |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hochbeete für die Nachbarschaft</i> | 1 | Ggf. Erweiterung Ausstattung (Werkzeuge, Bewässerung...) Es werden noch Paten für die Hochbeete am Kupferdächle gesucht. Es bildet sich bereits eine Gruppe, Interessierte sind herzlich eingeladen (Teilnehmende des 2. Gesprächs melden Interesse an). |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gartenparzellen für Anwohner</i> | 1 | Die Idee, in Hinterhöfen Gärten als Treffpunkte zu schaffen, stößt auf Resonanz und Zustimmung bei vielen Teilnehmenden; die Umsetzung obliegt aber den Anwohnenden, bzw. Eigentümerinnen und Eigentümern |
| <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erhalt bzw. sanftere Pflege des Grüns an der Oberen Rodstraße</i> | 1 | Derzeit werden die Sträucher zurückgenommen - also verjüngt. Danach sollte eine schonende Pflege der Anlage möglich sein. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Müllansammlung am Glascontainer vermeiden (Bleichstraße; Davosweg) | 1 | TD: Das Problem der Müllansammlung bei den Containern ist bekannt und die Container werden regelmäßig angesteuert. |

2.3 Soziales/ Freizeit/ Treffpunkte

| Wünsche | | Rückmeldungen und Umsetzungsschritte |
|--|---|---|
| • <i>Skatepark fürs Gebiet</i> | 4 | Thema für das Planungsamt (B-Plan). |
| • <i>Aufwertung des Skateplatzes unterhalb der Kallhardtbrücke</i> | 1 | GTA: Aus Gründen des Hochwasserschutzes soll die Fläche unter der Brücke entsiedelt werden. Daher können dort keine weiteren Geräte/Stadtmöbel aufgestellt werden und die Aufwertung wäre kontraproduktiv. |
| • <i>Belebung der Bleichstraße durch Sitzgelegenheiten</i> | 1 | Wo genau fehlen Sitzgelegenheiten? Hier wären gezielte Vorschläge hilfreich. |
| • <i>Förderung der Gastronomie</i> | 1 | |
| • <i>Lärmbelästigungen nachts (2021 Chill-out-Area Kanalstraße)</i> | 1 | Hierzu müsste man auf die Polizei zugehen und mehr Präsenz an den betroffenen Stellen erfragen. |
| • <i>City-Streife wegen Lärm</i> | 1 | |
| • <i>Hinweisschilder wegen Lärm / "Lärmampel"</i> | 1 | Wurde aus der Gruppe als möglich Lösung für Lärmschwerpunkte genannt. Solche eine Lärmampel kommt wohl in Freiburg zum Einsatz. |
| • <i>Nachbarschafts-App</i> | 1 | Es gibt die bundesweite Plattform nebenan.de . Hier können sich Nachbarinnen und Nachbarn miteinander vernetzen, Dinge bzw. Unterstützung anbieten oder Hilfe suchen. Die Plattform wird bereits von einigen Pforzheimerinnen und Pforzheimern genutzt. |
| • <i>Tischtennisplatte und/oder Basketballplatz – evtl. unter der Kallhardtbrücke?</i> | 1 | GTA: Aus Gründen des Hochwasserschutzes soll die Fläche unter der Brücke entsiedelt werden. Daher können dort keine weiteren Geräte/Stadtmöbel aufgestellt werden. |
| • <i>Veranstaltungen für junge Leute</i> | 1 | Hier bietet das Kupferdächle eine gute Anlaufstelle. Es finden bereits viele Veranstaltungen statt. Die Infos müssten evtl. noch besser publik gemacht werden. |
| • <i>Senioren-Treff z.B. im Café Carlo</i> | 1 | Aus Sicht der Stadtverwaltung sind Angebote zur Vernetzung und zur Begegnung sinnvoll und richtig. Selbstorganisierte Begegnungsmöglichkeiten sind sofort umsetzbar. Sofern die Stadt personell oder finanziell unterstützen muss, muss nochmals auf die Stadt zugegangen werden. Bei Senioren-Treffs ist das Jugend- und Sozialamt der richtige Ansprechpartner. |
| • <i>mehr Sportangebote (Callisthenics, Basketball...)</i> | 1 | Fitness-Pfad entlang Nagold-Ufer in Überlegung (Umsetzung ist durch den Internationalen Bund geplant) |
| • <i>Regelmäßiger Offline-Bürgertreff (z.B. im Kupferdächle oder Café Carlo)</i> | 1 | Ggf. durch Fortführung der "Nachbarschaftsgespräche" in Selbstverantwortung. Frau Wacker stimmt Weitergabe der Kontaktdaten zwischen den TN ab und verschickt die Einladung zum ersten Treffen an alle TN. Das erste Treffen findet am Sonntag, 27.11.22 ab 16 Uhr im Café Carlo statt. |

2.4 Wohnen und Städtebau

| Wünsche | | Rückmeldungen und Umsetzungsschritte |
|--|---|--|
| • Einkaufsmöglichkeiten | 1 | OB Boch verweist auf den Neubau eines Lebensmittelmarktes in der Hohlstraße (Aldi). Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten, Baubeginn voraussichtlich im nächsten Jahr. |
| • Häuser Sanieren bzw. neu | 1 | Könnte im Rahmen eines Sanierungsgebietes erfolgen. Letztlich entscheiden über die Sanierung jedoch auch bei zusätzlichen Fördermöglichkeiten im Rahmen eines Sanierungsgebietes die Hauseigentümer. |
| • Aufwerten der Fassaden (v.a. Bleichstraße) | 1 | s.o. |
| • Wärmewende/ Fernwärme | 1 | OB Boch: ein konsequenter Fernwärmeausbau ist Teil der Zielsetzung, 2030 klimaneutral zu sein. |

2.5 Vorschläge Projektbudget

| Wünsche | | Rückmeldungen und Umsetzungsschritte |
|--|---|---|
| • Öffentliche Fahrradgarage | 2 | Planungsamt: Die Preise hierfür liegen über dem Projektbudget; der Vorschlag kann nicht kurzfristig realisiert werden. Der Vorschlag wird aber für die Zukunft vermerkt. Da u.a. zuvor auch die Standortfrage geklärt werden muss. |
| • E-Ladesäulen | 1 | Über Mobilitätskonzept bei Neubauprojekt im Blick |
| • Mehr Abfalleimer und Glascontainer | 1 | Wird nicht von der Verwaltung empfohlen. Die Abdeckung von Mülleimern im Quartier ist gut. Die Problematik bei den Glascontainern ist auch eher die Sperrmüllablagerung als die Menge der Glascontainer. |
| • Spiegel für Abbieger Bleichstr./ Schießhausstr./ Kanalstr. | 1 | <p>AföO: Spiegel sind keine Verkehrszeichen, weswegen das AföO diese nicht einfach verkehrlich "anordnen" kann.</p> <p>PLA: Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollten an den beiden Stellen Spiegel geprüft werden und dies in eine Verkehrsschau aufgenommen werden</p> <p>Die Verkehrsschau fand am 19.10.22 statt und die Anregung der Spiegel an den beiden Stellen wurden im Rahmen der Verkehrsschau gemeinsam mit Vertretern des Polizeipräsidiums Pforzheim, des Grünflächen- und Tiefbauamtes (GTA) sowie der Verkehrsbehörde geprüft.</p> <p>Rückmeldung nach der Verkehrsschau: Grundsätzlich werden Verkehrsspiegel durch das AföO als örtlich zuständige Verkehrsbehörde aus verschiedenen Gründen nicht mehr angeordnet bzw. vom GTA nicht mehr genehmigt und aufgestellt.</p> |

Die wesentliche Ursache liegt darin, dass die Analyse von Verkehrsunfällen bzw. die Unfallforschung auf überregionaler Ebene zu der Feststellung gelangte, dass an Einmündungen / Einfahrten mit Verkehrsspiegeln die Zahl der Unfälle sehr häufig zugenommen hat.

Dies liegt wiederum daran, dass zahlreiche Verkehrsteilnehmer beim Blick in den Verkehrsspiegel aufgrund der verzerrten Weitwinkeldarstellung eines Spiegels die Fahrgeschwindigkeit von sich annähernden Fahrzeugen bzw. den Abstand zur Einmündung falsch einschätzen. Auch wurde festgestellt, dass viele Fahrzeuglenker sich ausschließlich auf diesen Spiegel verlassen (wenn ein Spiegel vorhanden ist), was besonders zu Zeiten der Dämmerung zu erheblichen Problemen führt. Auch wenn ein Spiegel aufgrund der Witterungslage beschlagen oder vereist ist, birgt die Tatsache, dass sich viele Fahrzeuglenker ausschließlich am Spiegel orientieren, erhebliche Unfallgefahren. Es wurde deshalb auch von den Versicherungen, die für die Unfallkosten im Rahmen der Haftpflichtversicherungen aufkommen empfohlen, von der Installation von Verkehrsspiegeln abzusehen.

Weitergehende Maßnahmen sind an den beiden Einmündungen nicht erforderlich. Es liegt keine besondere Unfalllage oder Unfallhäufungsstelle vor, die diese erforderlich machen würden.

An der Einmündung Kanalstraße/Bleichstraße war die Sicht nach rechts gut und ausreichend. Die Sicht nach links war ebenfalls ausreichend. Hier wurde der 5m-Bereich bereits durch ein Z. 299 (Zick-Zack-Markierung) verlängert.

An der Einmündung Schießhausstraße/Bleichstraße ist die Sicht in beiden Richtungen ausreichend, wenn die 5m-Bereiche freigehalten werden. Nach links ist bereits ein Parkbegrenzungswinkel angebracht, der die Freihaltung des Bereichs gewährleistet.

Mittlerweile gilt auf der Bleichstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h. Dies trägt auch dazu bei, dass ein Ausfahren besser möglich ist. Dies ist durch vorsichtiges Hineintasten möglich und zumutbar.

Darüber hinaus kann, wer unsicher ist, z.B. auch an der Einmündung Untere Rodstraße ausfahren. Dort ist die Sicht komfortabler.

| | | |
|---|---|---|
| | | Zusammenfassend ist die Anbringung von Verkehrsspiegeln aus fachlicher Sicht nach heutigem Kenntnisstand nicht anzuraten und wird daher nicht umgesetzt |
| <ul style="list-style-type: none">• Tischtennisplatte, Basketballkorb, Fitness und Brücke | 1 | <p>Der Platz nördlich vom Kupferdächle wurde bei der Begehung vom GTA als geeigneter Standort für Tischtennis vorgeschlagen. Große Bedenken oder negative Erfahrungen mit Lärm werden nicht genannt. Jedoch wurde angemerkt, dass das Kupferdächle die Fläche für Veranstaltungen nutzt und auch bei Veranstaltungen von der Blackforestwave eine Tischtennisplatte an der Stelle Raum für eine andere Nutzung wegnimmt.</p> <p>Die TD bieten an, die Montage zu übernehmen und so die 5.500€ für Tischtennisplatten zu verringern.</p> <p>Es wird aus der Gruppe vorgeschlagen, junge Leute aus dem IB und dem Kupferdächle (je nach Möglichkeit) beim Bau oder der Einweihung der Tischtennisplatte mit einzubeziehen. Nach der Begehung erfolgte ein Gespräch zwischen Frau Wacker und dem Kupferdächle, um das Kupferdächle einzubeziehen und nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen. Im Gespräch wurde deutlich, dass es dem Kupferdächle tatsächlich sehr entgegenkäme, wenn die Stadt einen anderen Platz für die Tischtennisplatte finden würde, da sowohl vom Kupferdächle Aktionen auf der Fläche stattfinden (z.B. Open Air Kino etc.) als auch von Blackforstwave. Sobald die Platte steht, wäre der Platz blockiert, da die Platte nicht verschiebbar ist.</p> <p>Daraufhin haben sich das GTA und das PLA auf zwei alternative Standorte verständigt. Der nördlich gelegene Standort (vgl. Foto unter 3.) wird einvernehmlich präferiert.</p> <p>Die Tischtennisplatte wird nun bestellt und alles Weitere gemeinsam mit den TD in die Wege geleitet.</p> <p>Ob die Umsetzung noch in 2022 erfolgen kann, ist aktuell noch nicht sicher, da dies stark von den Lieferzeiten der Tischtennisplatte und der dann vorherrschenden Witterung abhängt. Das Fundament kann bspw. nicht bei Frost gegossen werden. Die Umsetzung erfolgt jedoch schnellstmöglich.</p> |

2.6 Klimaneutralität und Verkehr

Oberbürgermeister Peter Boch machte am 13.10. auch das Angebot an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sich mit Fragen direkt an ihn zu wenden. Insbesondere wurde an dieser Stelle über Klimaneutralität und die Verkehrswende gesprochen.

Zum einen interessierten sich die Teilnehmenden zum städtischen Ziel der Klimaneutralität und den nächsten Schritten zur Zielerreichung. Hier nannte OB Boch insbesondere:

- konsequenten Fernwärmeausbau
- Fassadendämmung zur Energieeinsparung
- eine große Photovoltaikanlage für Pforzheim

Zum anderen wurde die Konkurrenz von Radwegen und Parkraum im öffentlichen Raum diskutiert. Hier wurde deutlich, dass ein Ausbau von Fahrradwegen nur begrüßt wird, wenn entweder anstelle der Parkplätze auf der Bleichstraße anderswo Parkmöglichkeiten geschaffen würden oder sehr gute Alternativen zum eigenen Auto bestünden (sowohl besserer ÖPNV als auch sehr gutes Carsharing). OB Boch teile mit, dass neue Carsharing-Angebote im Bereich Bleichstraße geschaffen werden sollen (die auch Elektroautos und Ladestationen umfassen).

3 Ergebnis und Ausblick

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Sommer-Aktionen "Gestalte dein Quartier – Summer in the city – Pforzelona – Südstadt" im Jahr 2021 und 2022 positiven Anklang bei der Bevölkerung gefunden haben. Während manche Aktionen wenig wahrgenommen wurden, gab es andere, wie die Parklets und die Fahrradstation, die sich laut den Berichten der Teilnehmenden großer Beliebtheit erfreuten und auch viel genutzt wurden. Ein Fortbestand der Parklets, Wanderbäume, Hochbeete und Fahrradbügel ist beabsichtigt. Hierzu befinden sich das Grünflächen- und Tiefbauamt und das Amt für öffentliche Ordnung derzeit in Abstimmung. Andere Angebote werden nun wieder abgebaut.

Im zweiten Teil des ersten Termins haben die Teilnehmenden Anregungen zur Entwicklung des Quartiers Bleichstraße zu verschiedenen Themenbereichen (u.a. Städtebau, Mobilität, Grün, Soziales, Projektbudget) zusammengetragen. Zu vielen Ideen und Anliegen der Teilnehmenden konnte beim zweiten Termin Rückmeldung von den Fachämtern gegeben werden.

Drei Projekte standen am Ende des zweiten Nachbarschaftsgesprächs im Fokus:

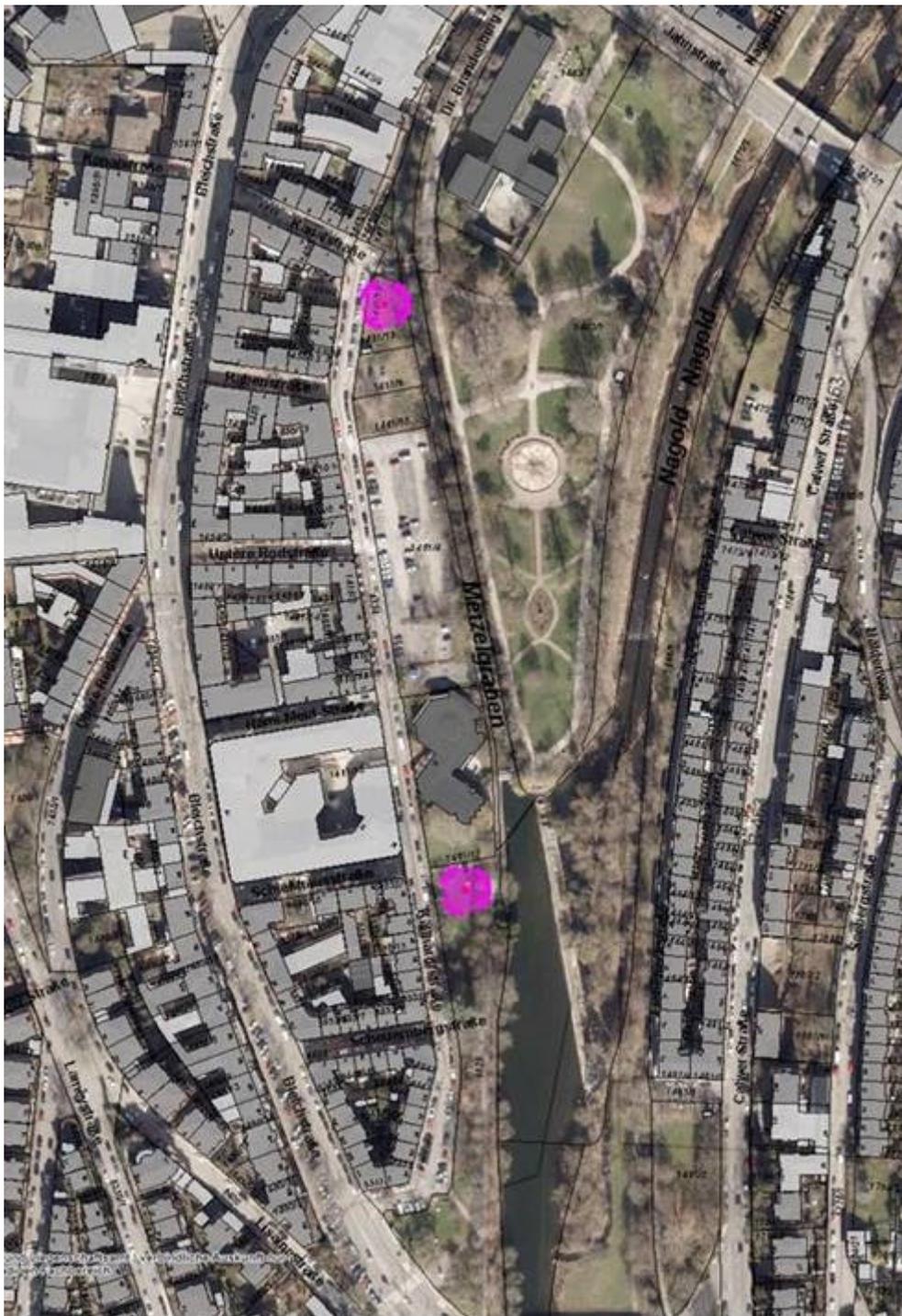
Die Überprüfung der Anbringung von Spiegeln an den zwei genannten Einmündungen in die Bleichstraße (Kanalstr. und Schießhausstr.) wurde am 13.10. vom Planungsamt befürwortet und als Aufgabe der Stadt bezeichnet, da es sich hier auch um eine Frage der Sicherheit handle. Eine Anbringung müsste daher nicht aus dem Projektbudget bezahlt werden, sondern die Stadt würde die Kosten tragen. Die weitere Prüfung im Nachgang ergab jedoch, dass die Anbringung von Verkehrsspiegeln nicht mehr dem aktuellen Wissensstand über Sicherheit im Straßenverkehr entspricht (s.o.). Daher wird diese Maßnahme nicht umgesetzt werden.

Zum Abschluss der Gespräche am 13.10.22 wurde mit großer Zustimmung entschieden, eine Tischtennisplatte in der städtischen Fläche nördlich des Kupferdächles aufzustellen, um diese aufzuwerten und im Quartier mehr Möglichkeiten für Bewegung zu bieten sowie die Attraktivität für junge Leute zu steigern. Der Ort rief bei den Teilnehmenden außerdem auf Grundlage bestehender Erfahrungen wenig Bedenken für Lärmbelästigungen hervor. Möglichkeiten, wie Jugendliche von IB und Kupferdächle bei der Montage oder Einweihung (z. B. in Form eines Turniers) eingebunden werden können, müssen noch abgestimmt werden. Die Technischen Dienste können die Montage übernehmen, um die Kosten von ca. 5.500 € in Richtung des Projektbudgets von 3.000 € zu senken.

Während der Begehung wurde jedoch von der Gruppe angemerkt, dass das Kupferdächle die Fläche für Veranstaltungen nutzt und auch bei Veranstaltungen von der Blackforestwave eine Tischtennisplatte an der angedachten Stelle Raum für eine andere Nutzung wegnimmt.

Nach der Begehung erfolgte daher ein Gespräch zwischen dem Kupferdächle und Frau Wacker, um das Kupferdächle einzubeziehen und nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen. Im Gespräch wurde deutlich, dass es dem Kupferdächle tatsächlich sehr entgegen käme, wenn die Stadt einen anderen Platz für die Tischtennisplatte finden würde, da sowohl vom Kupferdächle Aktionen auf der Fläche stattfinden (z.B. Open Air Kino etc.) als auch von Blackforestwave. Sobald die Platte steht, wäre der Platz blockiert, da die Platte nicht verschiebbar ist.

Daraufhin haben sich das GTA und das PLA auf zwei alternative Standorte verständigt. Der nördlich gelegene Standort wird einvernehmlich präferiert.



Die Tischtennisplatte wird nun bestellt und alles Weitere gemeinsam mit den TD in die Wege geleitet.

Ob die Umsetzung noch in 2022 erfolgen kann, ist aktuell noch nicht sicher, da dies stark von den Lieferzeiten der Tischtennisplatte und der dann vorherrschenden Witterung abhängt (das Fundament kann bspw. nicht bei Frost gegossen werden). Die Umsetzung durch die Verwaltung erfolgt jedoch schnellstmöglich.

Nach den beiden Terminen äußern sich mehrere Teilnehmende positiv zum durchgeführten Format und sprachen sich dafür aus, die Nachbarschaftsgespräche auch ohne die Betreuung durch Stadt und Moderation fortzusetzen. Neben dem Aufbau eines Nachbarschaftsnetzwerks sollen aktuelle Themen des Quartiers besprochen werden. Frau Wacker bot sich als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Stadtverwaltung an.

Bei Bedarf können für bestimmte Themen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachämtern zu einem Termin eingeladen werden. Die Teilnehmenden der Nachbarschaftsgespräche werden angefragt, ob ihre Kontaktdaten zum Zweck der Kontaktaufnahme durch die Initiatoren der Nachbarschaftsrunde weitergegeben werden dürfen.

Fotos der Nachbarschaftsgespräche

3.1 Erster Termin am 20. 9. 2022 im Kupferdächle



Kennenlern-Aktion



Bewertung der "summer in the city"-Aktionen



Bewertung der "summer in the city"-Aktionen



Manuela Bäder (Planungsamt) gibt einen Rückblick auf die Aktionen in Quartier Bleichstraße 2021 und 2022



Karte und Fotos der "summer in the city"-Aktionen, mit Punkten bewertet



Ideen für das Quartier werden gesammelt und besprochen

3.2 Zweiter Termin am 13. 10. 2022: Café Carlo und Begehung



Oberbürgermeister Boch begrüßt die Teilnehmenden



Ecke Bleichstr./Schießhausstr.: Begutachtung der Verkehrssituation



Unter der Kallhardtbrücke



Am Nagoldufer hinterm Kupferdächle